



Bürgerversammlung zur Gestaltung des Riebeckplatzes

Ideen zur Gestaltung des Riebeckplatzes werden am **23. April 2014** von 18 bis 20 Uhr auf einer Bürgerversammlung im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, vorgestellt. Die Veranstaltung ist Auftakt eines Beteiligungsprozesses zur Entwicklung des Gebietes zwischen Hauptbahnhof und Leipziger Turm. Die Anbindung der Stadt Halle (Saale) an die neue ICE-Strecke von Erfurt nach Leipzig soll auch dem Standort Riebeckplatz neue Impulse geben. Vor diesem Hintergrund führt die Stadt im Juni 2014 eine Städtebauwerkstatt durch, um ein planerisches Leitbild für den Riebeckplatz zu entwickeln. An diesem Prozess können die Hallenserinnen und Hallenser schon frühzeitig mitwirken. Die Stadt setzt damit eine Anregung aus den Bürgerkonferenzen zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept „ISEK Halle 2025“ um. Weitere Informationen unter: www.halle.de

Podiumsdiskussion über Waggonbau Ammendorf

Zu einer Lesung mit anschließender Podiumsdiskussion über Waggonbau in Ammendorf laden Sven Frotzsch, Autor des Buches „Das stählerne Herz von Halle“, und die Stadtbibliothek Halle in der Salzgrafenstraße 2 am **8. Mai 2014** ein. Neben dem Autor nehmen Dietmar Weichler, Leiter des Dienstleistungszentrums Wirtschaft der Stadt Halle, Prof. Dr. Martin Petrick, stellvertretender Abteilungsleiter Agrarpolitik am Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien und Uwe Albrecht, Geschäftsführer der Maschinenbau und Service GmbH Ammendorf, an der Diskussion teil. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Physiker Stuart Parkin forscht jetzt in Halle

Der britische Experimental-Physiker Professor Stuart Parkin forscht seit dem 1. April an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU). Stuart Parkin, Preisträger der Alexander von Humboldt-Professur und Spitzenforscher im Bereich der Speichertechnologie, ist der neue Direktor am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik sowie Professor am Institut für Physik der MLU. „Mit meiner Berufung in die Max-Planck-Gesellschaft und an die MLU eröffne ich für mich eine langfristige Perspektive für die Erforschung neuer logischer Bauelemente für den Zeitraum nach der Silizium-Technologie“, erklärte Stuart Parkin anlässlich seines Amtsantritts.

6. Hallesches Hansefest erinnert an Salzhandel

Die hallesche Salzhandels tradition steht im Mittelpunkt des Hansefestes, das vom **31. Mai bis zum 1. Juni 2014** entlang des Saaleufers und auf der Saale stattfindet. Das Fest wird am Samstag um 10 Uhr am Riveufer, Höhe Giebichensteinbrücke, mit einem „Historischen Salzhandel“ eröffnet. Im Anschluss fällt dort der Startschuss zum 2. Hallischen Hanselauf. An beiden Tagen präsentieren sich Händler und Aussteller von 10 bis 18 Uhr am Riveufer. Der Veranstalter, der Hallische Hanseverein, will mit dem Hansefest auf die landschaftlichen und touristischen Potenziale der „Stadt am Fluss“ aufmerksam machen. Das Fest verbindet so auch Anliegerstädte der Saale wie Merseburg, Weißenfels, Wettin, Alsleben und Bernburg mit Halle (Saale). Weitere Informationen: www.halleschehanse.de

Frühjahrsputz und Pflanzaktion: Viele Vereine und Initiativen engagieren sich



Die Mitglieder des Vereins Fluss-Stadt-Halle, Rita Voigt, Martina Schubert, Barbara Limpert mit Tochter Greta, Hans Weber, Andreas Weber, Nicole Schlottig (mit Gießkanne), Kathlen Pabest, Thomas Dietzsch (v.l.), pflegen eine Grünanlage am Pflüzer Ufer. Zahlreiche Vereine und Unternehmen beteiligen sich an der diesjährigen Frühjahrsputz- und Pflanzaktion. Die Aktion läuft vom 7. bis zum 11. April. Foto: Thomas Ziegler

Wasserspiele in der Stadt sprudeln wieder

In Halle werden bis Ostern zahlreiche Brunnen in Betrieb genommen

Noch vor Ostern schaltet die Stadt Halle einen Großteil ihrer Brunnen und Wasserspielplätze an. Ab dem **10. April 2014** werden schrittweise 26 Brunnen und Wasserspielplätze in Betrieb gehen.

„Das sind zwei Anlagen mehr als im vergangenen Jahr“, sagt Kerstin Ruhl-Herpertz, Fachbereichsleiterin Umwelt der Stadt Halle (Saale). Bis zum **10. Mai 2014** werden die letzten Brunnen, der Göbelbrunnen am Hallmarkt und der Frauenbrunnen in Halle-Neustadt, angestellt. Auch der Brühmannbrunnen auf dem Domplatz, betrieben von der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH, wird Wasser spenden. Die hallesche Brunnen- und Wasserspielplätze in Betrieb gehen am **3. Oktober**.

„Der Betrieb von Brunnen und Wasserspielen ist eine städtische Aufgabe. Durch Optimierung der Betriebszeiten haben wir den Betrieb der Anlagen für das laufende Jahr gesichert“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. So läuft die Fontäne auf der Ziegelwiese an den Wochenenden. Die Anlage am

Joliot-Curie-Platz arbeitet Montag bis Donnerstag von 10 bis 22 Uhr und Freitag bis Sonntag von 10 bis 23 Uhr (weitere Betriebszeiten der Brunnen siehe Infokasten).

„Wir freuen uns natürlich weiterhin über Spenden von Bürgern, Vereinen und Unternehmen“, so der Oberbürgermeister. Rund 95 000 Euro stellt die Stadt in diesem Jahr für den Brunnenbetrieb zur Verfügung. Mit zusätzlichen Mitteln können die Betriebszeiten der Anlagen verlängert werden.

Die „Freunde der Fontäne“ sehen im Engagement der Stadt die Bestätigung ihrer freiwilligen Arbeit. „Wir freuen uns über die klare Position der Stadt“, so Reinhard Bärenz von den „Freunden der Fontäne“, die auch in diesem Jahr das Fontänefest auf der Ziegelwiese ausrichten werden. Die Vorbereitung für die Veranstaltung am **14. September 2014** haben bereits begonnen. Informationen zu Geschichte, Lage und den Erbauern der halleschen Brunnen gibt es auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) www.halle.de

Brunnen	Start Kalenderwoche	Betriebszeiten
Pinguinbrunnen / Schwetschkestraße	19/20	Mo. - So. 10 - 22 Uhr
Joliot-Curie-Platz	16	Mo.-Do. 10 - 22; Fr.-So. 10 - 23 Uhr
Eselsbrunnen / Alter Markt	16	Mo.-So. 10 - 21 Uhr
Leipziger Straße / Zither Reinhold	16	Mo.-So. 10 - 20 Uhr
Leipziger Straße / Konzerthalle	16	Mo.-So. 10 - 20 Uhr
Brunos Warte / Moritzkirche	16	Mo.-So. 10 - 20 Uhr
Goldsole am Markt	17	Mo.-So. 10 - 22 Uhr
Drachenbrunnen an der Marktkirche	17	Mo.-So. 10 - 20 Uhr
Brunnen Geiststraße	16	Mo.-So. 11 - 17 Uhr
Brunnen Hallmarkt / Salzgrafenstraße	21/22	Mo.-So. 10 - 22 Uhr
August-Bebel-Platz	17	Mo.-So. 11 - 22 Uhr
Vogelweide / Hochhaus / Paul-Suhr-Straße	18	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Merseburger Straße / Th.-Neubauer-Straße	18	Mo.-So. 11 - 22 Uhr
Pestalozzistraße / Pestalozzipark	18	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Am hohen Holz	18	Mo.-So. 10 - 18 Uhr
Melanchthonstraße	18	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Kaktusbrunnen / C.-Schorlemmer-Ring	19	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Frauenbrunnen / Magistrale	21/22	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Tulpenbrunnen / Am Tulpenbrunnen	18	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Nasreddin-Brunnen / Neustädter Passage	17	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Peißnitzinsel / Trinkbrunnen	20/21	Mo.-Fr. 13 - 17, Sa. - So. 11 - 17 Uhr
Fischerstecher Straße / Heide Nord	19	Mo.-So. 11 - 18 Uhr
Ziegelwiese 16 / Fontäne	01. Mai	Fr. 15 - 20; Sa: 15 - 22 und So: 15 - 18 Uhr
Spielbrunnen		
Querfurter Straße 12 / Silberhöhe	20	Ferien+Wochenende 10 - 18; Mo.-Do. 12 - 17 Uhr
Das junge Paar / Gastronom	20	Ferien+Wochenende 10 - 18; Mo.-Do. 12 - 17 Uhr
Scharnhorststraße / Heide Süd	20	Ferien+Wochenende 10 - 18; Mo.-Do. 12 - 18 Uhr

Neue Ideen zur Entwicklung Halle-Neustadts

Internationaler Studentenworkshop bringt vielfältige Nutzungsvorschläge ins Gespräch

Eine landwirtschaftliche Nutzung der Hochhausflächen in Halle-Neustadt als sogenannte „vertikale Gärten“ oder das „Einpacken“ als Kunstaktion sind Ideen, ausländischer Studenten und Studentinnen, die sich vom **18. bis 24. März 2014** zu einem internationalen Studentenworkshop getroffen haben. Die 60 Studierenden erarbeiteten unter Leitung von Professorinnen und Professoren aus Dresden, Krakau (Polen), Gent (Belgien) und Delft (Niederlande) interessante Ideen und Leitbilder für die Zukunft des bevölkerungsreichsten Stadtteils von Halle (Saale). G gesprochen wurde unter anderem über die trennende Wirkung der Magistrale und die Vernetzung des Stadtteils mit den umliegenden Dörfern. Diskutiert wurde auch über einen besseren Anschluss des Stadtteils an den Technologiepark „weinberg campus“ sowie über die Verringerung des Autoverkehrs. Großes Interes-

se erregte der Vorschlag, Brachflächen für Gemeinschaftsgärten und innovative Landwirtschaft zu nutzen. Im Mittelpunkt des Workshops standen die leerstehenden Hochhausflächen im Zentrum des Stadtteils. Die Studierenden schlugen vor, die Gebäude als Forschungslabore für vertikale Landwirtschaft zu nutzen. Diese Art des Anbaus eignet sich vor allem zur Selbstversorgung in dicht besiedelten oder klimatisch ungünstigen Regionen. „Wir freuen uns, dass das Thema weiter bearbeitet wird und bis September 2014 zehn Masterarbeiten zu den Hochhausflächen angefertigt werden“, sagt Kerstin Hoffmann, Stadtplanerin der Stadt Halle. Gemeinsam mit ihren Kollegen hat sie den Workshop organisiert und begleitet. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt und den Neustädter Wohnungsunternehmen statt.



Die Teilnehmer des Internationalen Workshops präsentieren ihre Ergebnisse. Zehn Studierende werden im Anschluss an den Workshop Masterarbeiten zum Thema Halle-Neustadt anfertigen. Foto: Thomas Ziegler

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Spezialfahrzeug zum Jubiläum
Feuerwehr feiert 125-jähriges Bestehen Seite 2

Stärkung für Halles Wirtschaft
Beirat und Arbeitskreis gegründet Seite 2

Kostbarkeit des Christian Wolff
Philosophisches Lehrbuch von 1731 Seite 2

Öffentliche Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 4

Ausschusssitzungen
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 4

Halles Musikschüler erreichen höchste Bewertungen

Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ haben bei den Landeswettbewerben von „Jugend musiziert“ in Magdeburg und Dessau-Roßlau höchste Bewertungen erreicht. Von 37 jungen Musikerinnen und Musikern, die an den Wettbewerben teilgenommen haben, erhielten 17 von ihnen erste, 18 von ihnen zweite Preise und zwei einen dritten Preis. Jorma Marggraf erhielt im Fach Klavier solo die Höchstpunktzahl. Die Sängerin Lia Sophia Gets-Bermann und das Blockflötentrio Harald Clausing, Fabian Gremm und Friedrich Günther wurden beim Preisträgerkonzert mit dem Preis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes ausgezeichnet. Am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom 5. bis 11. Juni 2014 in Braunschweig und Wolfenbüttel stattfindet, werden 13 hallesche Schülerinnen und Schüler teilnehmen.

Broschüren zum Deutschen Bürgerpreis liegen aus

Unter dem Motto „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“ widmet sich der Deutsche Bürgerpreis – von Bundestagsabgeordneten, den Sparkassen, den Städten, Landkreisen und Gemeinden ins Leben gerufen – in diesem Jahr den Themen Teilhabe und Toleranz. Gesucht werden Personen, Projekte und Unternehmer, die mit ihrem freiwilligen Engagement den Gemeinschaftssinn und das Miteinander stärken. Broschüren zum Wettbewerb „Deutscher Bürgerpreis“ liegen ab sofort im Dienstleistungszentrum (DLZ) Bürgerengagement im Erdgeschoss des Rathauses, Marktplatz 1, bereit. Das DLZ ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Bewerbungsunterlagen sind abrufbar im Internet unter www.deutscher-buergerpreis.de.

Kunst-Ausstellung im halleschen Stadtarchiv

„beste Lage“ heißt eine Ausstellung der halleschen Künstlerinnen Ina Jänicke, Almuth Lohmann-Zell und Judith Runge, die vom 10. bis 30. April 2014 im Stadtarchiv in der Rathausstraße 1 zu sehen ist. Die plastischen Keramikarbeiten der Künstlerinnen, alleamt Absolventinnen der Burg Giebichenstein Kunst-hochschule Halle, setzen sich künstlerisch mit der menschlichen Figur sowie der Tier- und Pflanzenwelt auseinander. Informationen zur Ausstellung und zu den Öffnungszeiten des halleschen Stadtarchives im Internet unter: www.stadtarchiv.halle.de

Die Stadt gratuliert

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 12.4. Johanna und Günter Poeckern, am 16.4. Martha Elisabeth und Heinz Müller, am 17.4. Marie und Walter Schmohl sowie Waltraud und Paul Willno und am 23.4. Martha und Adolf Kullmann.

Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feiern am 10.4. Ingeborg und Gerhard Rasch, am 15.4. Christa und Hans Pletz, am 17.4. Dorette und Gerhard Fritze, Anni und Horst Knoll, Ingeborg und Dr. Erwin Könnemann, Ruth und Werner Otto, Erna und Herbert Troch sowie Edith und Harry Wald, am 18.4. Martha und Horst Heinrich, am 19.4. Margot und Manfred Menzer, am 21.4. Waltraud und Gerhard Heidelberger sowie am 24.4. Ingeborg und Georg Duft, Ursula und Dr. Rudolf Hundt, Rita und Josef Kulka, Margot und Hans Steigemann und Maria und Franz Töpfer.

Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 11.4. Margrit und Wolfgang Fiedler, Bärbel und Treuwart Kleindienst, Irene und Manfred Knoche, Christa und Richard Koch, Brigitte und Harald Pätz, Karin und Reinhard Schnelle sowie Doris und Bernd-Detlef Schöne, am 13.4. Erika und Willi Maaß, am 15.4. Rosel und Werner Sladek, am 17.4. Dora und Lothar Bütow, am 18.4. Doris und Günter Baaske, Elvira und Dieter Busch, Karin und Ernst Ehrmann, Jutta und Dr. Wolfgang Eichler, Renate und Manfred Herker, Angelika und Peter Kranz, Christl und Joachim Plötz, Hedwig und Dr. Peter Pollandt, Inge und Willi Riesing, Gisela und Norbert Striegel, Dorothea und Wilhelm Urel sowie Adelheid und Manfred Zöge, am 19.4. Wachhild und Dr. Hans-Joachim Liste und am 23.4. Renate und Klaus Lenk, Ursula und Heinz Neubauer sowie Christel und Hansjürgen Toepfer.

Geburtstage

Seinen 100. Geburtstag feiert am 19.4. Willi Fischer. 95 Jahre alt werden am 21.4. Anna Griebisch und am 24.4. Alfred Rost.

Den 90. Geburtstag feiern am 10.4. Gerda Liebetau, am 11.4. Melanie Eisenbrandt und Marlis Zander, am 12.4. Hermann Henneberg und Ilse Troll, am 13.4. Gabriele Neumann, am 14.4. Adolf Jokelle, am 15.4. Gerhard Liebing und Claus Pönitzsch, am 16.4. Margarete Herrmann und Ursula Reinhardt, am 17.4. Irmgard Schmidt und Erika Selig, am 18.4. Eva Dannenberg, Katharina Henkel und Charlotte Schreck, am 19.4. Heinrich Reichwald, am 20.4. Marianne Menz, am 21.4. Ursula Schöne und Werner Ziebe, am 23.4. Ilse Reinhold sowie am 24.4. Hildegard Günzel und Horst Höfig.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Beirat und Arbeitskreis stärken Halles Wirtschaft

Neue Gremien fördern Bestandspflege und Ansiedlung von Unternehmen

Mit dem Wirtschaftsbeirat und dem Arbeitskreis Wirtschaft haben sich zwei wichtige Gremien zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Halle konstituiert. Der Wirtschaftsbeirat unterstützt den Oberbürgermeister bei strategischen Fragen zur Bestandspflege und Ansiedlung von Unternehmen. Der Arbeitskreis Wirtschaft soll über konkrete Projekte die Wirtschaft unterstützen. Dazu gehört auch die Entwicklung der städtischen Gewerbeflächen. Die konstituierende Sitzung des Wirtschaftsbeirates fand am **26. März 2014** statt, die des Arbeitskreises Wirtschaft am **3. April 2014**. Im März wurde das Dienstleistungszentrum Wirtschaft der Verwaltung umstrukturiert.

Mitglieder des Wirtschaftsbeirates:

Volker Ciesiolka, Geschäftsführer PS Union Holding GmbH
Matthias Lux, Vorsitzender Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH
Klaus Papenburg, Geschäftsführer der GP Günther Papenburg AG

Jens Rauschenbach, Wirtschaftsbeauftragter des Oberbürgermeisters und Finanzberater der Stadt Halle (Saale)

Dr. Michael Schädlich, Geschäftsführer des Instituts für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gGmbH Halle, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates
Roger Schenkel, Vorsitzender des Vorstandes der Saalesparkasse Halle
Prof. Dr. Udo Sträter, Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Prof. Dr. Ralf B. Wehrspohn, Leiter des Fraunhofer-Institutes für Werkstoffmechanik IWM
Barbara Wittmann, General Manager Dell Deutschland

Mitglieder des Arbeitskreises Wirtschaft:

Dr. Thomas Brockmeier, Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau
Joachim Brückner, Abteilungsleiter Firmenkundenmanagement der Saalesparkasse
Prof. Dr. Birgit Dräger, Prorektorin für Struktur und

Finanzen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Christian Heine, Beteiligungsmanager der städtischen Beteiligungsmanagement Anstalt

Jana Kozyk, Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Matthias Lux, Vorsitzender Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH
Andreas Nowak, Geschäftsführer der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH
Jens Rauschenbach, Wirtschaftsbeauftragter des Oberbürgermeisters und Finanzberater der Stadt Halle (Saale)
Dr. Ulf-Marten Schmieder, Geschäftsführer des Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH und der Biozentrum Halle GmbH
Jörn-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH
Dr. Heinrich Wahlen, Geschäftsführer der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH

Weitere Informationen unter www.halle.de

Spezialfahrzeug zum Jubiläum

Berufsfeuerwehr feiert 125-jähriges Bestehen – Neue Technik erweitert Fuhrpark

Ein Gerätewagen zur Entfernung gefährlicher Verunreinigungen bei Personen und Objekten ergänzt jetzt die Fahrzeugflotte der halleschen Feuerwehr. Die Spezialtechnik wurde den Einsatzkräften nun, fast auf den Tag genau 125 Jahre nach der Gründung einer Berufsfeuerwehr in Halle, vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe übergeben.

Am 1. April 1889 beschloss der Magistrat der Stadt Halle (Saale), eine Berufsfeuerwehr zu gründen. Die Stadt zählte Ende des 19. Jahrhunderts mehr als 100000 Einwohner. Diese Entwicklung erforderte eine Neuordnung der Brandbekämpfung, die früher von den Halloren und später von der freiwilligen Turnerfeuerwehr im Jahr 1868 übernommen wurde. Mit neun Feuerwehrmännern begann die Arbeit der Berufsfeuerwehr. Zu den dramatischen Einsätzen der halleschen Feuerwehr zählen das Großfeuer auf dem Güterbahnhof im Jahr 1937, der Brand der Wörlitzkirche 1967 oder die Brände in der Böllberger Mühle 1992 und 1995.

Heute sind 260 Feuerwehrfrauen und -männer im Einsatz. Sie werden von 230 Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren unterstützt, die auch bei Hochwassergefahren den Kameradinnen und Kameraden der Berufsfeuerwehr Halle zur Seite stehen. Zu den wichtigsten Einsätzen in jüngster Zeit gehören die Hochwasser von 2002, 2011 und 2013 sowie die Bombenentschärfung im Jahr 2011 in der Nähe des Elisabeth-Krankenhauses, bei der die Innenstadt Halles innerhalb eines Tages geräumt werden musste. Die Feuerwehren der Stadt werden von Unternehmen und von der Bevölkerung unterstützt – ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der halleschen Wehren.

Die Feuerwehr informiert am **14. Juni 2014** von 10 bis 15 Uhr auf dem Gelände der Hauptfeuerwache, An der Feuerwache 5, in Halle-Neustadt mit einem Tag der offe-



Die Feuerwehrleute Marco Pötsch (links), Gerald Freitag und Sebastian Zieschner gehören zu den Spezialkräften der halleschen Feuerwehr, die im Falle einer chemischen, biologischen oder radioaktiven Verschmutzung mit der Ausrüstung des neuen Gerätewagens zum Einsatz kommen. Foto: Thomas Ziegler

nen Tür über ihre 125-jährige Geschichte und gibt Einblicke in ihre heutige Arbeit. Auch das neue Fahrzeug wird zu sehen sein.

„Wichtiges Element des neuen Autos ist ein Dekontaminationsplatz, der bei Gefahrstoffunfällen aufgebaut wird. Er ermöglicht die Säuberung chemisch, biologisch oder radioaktiv verunreinigter Personen, Gegenstände und Flächen“, erklärt Günter Hedel, Teamleiter der Feuerwehr. In einem Kreislaufsystem werden erwärmtes Wasser sowie verschiedene Zusätze mitgeführt, verarbeitet und anschließend für eine fachgerechte Ent-

sorgung gespeichert, so Hedel weiter. Ein Aufenthaltszelt, ein Duschzelt, ein Stromerzeuger mit Beleuchtungssatz, Warmwasser- und Zeltheizgeräte sowie Wasserbehälter ergänzen die Ausstattung. Der Wagen wird jetzt bei den für solche Gefahrstoffunfälle ausgebildeten und geschulten Einsatzkräften auf der Südwache in der Liebenauer Straße 123 stationiert. Das Fahrzeug wurde aus Fördermitteln der Bundesregierung finanziert.

Weitere Informationen gibt es unter www.feuerwehr-halle.de

Kostbarkeit des Christian Wolff

Amtsblatterie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 52 Philosophisches Lehrbuch wurde 1712 erstmals publiziert

Zur Wiederkehr des Todestages des Philosophen und Aufklärers Christian Wolff am 9. April ist es dem Stadtmuseum gelungen, Originalschriften durch Ankauf für die Sammlungen zu erwerben und in die Dauerausstellung „Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ zu integrieren. Eine dieser Schriften soll in diesem Beitrag vorgestellt werden.

„Ad usum vitae“, die Wissenschaft im Dienst des Lebens, lautete das Leitmotiv Christian Wolffs. Deshalb zog er in seinen Vorlesungen in deutscher Sprache gegen allerlei Stubegelehrte zu Felde. Obwohl im Jahre 1706 als Professor für Mathematik und Physik an die Friedericianum in Halle berufen, bot er ab 1710 einen Vorlesungskurs an, der Logik, Moral- und Naturphilosophie umfasste. Daraus resultierte sein Buch „Vernünfftige Gedancken von den Kräften des menschlichen Verstandes“, das 1712 erstmals publiziert wurde. Die vergoldete, ledereinbandene Ausgabe (Foto) stammt aus dem Jahre 1731.

Das „Frontispiz“ links vom Titelblatt zeigt eine Waage mit den Schalen auf gleicher Höhe. Das Motiv verdeutlicht Wolffs Auffassung, dass der Mensch Dinge unterscheiden, gewichten und daher selbst wählen kann, wenn er seinen Verstand gebraucht. In der Vorrede schreibt Wolff deshalb: „Der Mensch hat nichts vortrefflicheres von Gott empfangen, als seinen Verstand.“ Je mehr Erfahrung der Mensch macht, so schreibt Wolff, desto mehr weiß der Mensch die Kräfte des Verstandes zu gebrauchen und gelangt mittels der mathematischen Denkethode zur gründlichen Wahrheit. Darauf basierend, schuf der Universalgelehrte mit dem System des deutschen Rationalismus ein imposantes Lehrgebäude. Dieses stellte Wolff in rund 30 Bänden seiner Schrif-

ten vor, die er stets mit der Überschrift „Vernünfftige Gedancken von...“ eröffnete. Mit seinen Werken über den vernünftigen Geist beeinflusste Wolff neben Immanuel Kant (1724-1804) die gesamte Aufklärungsphilosophie des 18. Jahrhunderts. Vor 260 Jahren, am 9. April 1754, starb der europaweit bekannte Philosoph und Mathematiker Christian Wolff (1697-1754) in seinem Wohnhaus in der Großen Märkerstraße 10, heute als Christian-Wolff-Haus Teil des halleschen Stadtmuseums.

Cornelia Zimmermann



„Vernünfftige Gedancken von den Kräften des menschlichen Verstandes [...] den Liebhabern der Wahrheit mitgetheilet von Christian Wolff“ Ledereinband, vergoldet, Papier gebunden; aus dem Jahr 1731. Repro: Thomas Ziegler

Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Drago Bock, Pressesprecher
 Telefon: 0345 221 41 23, Fax 0345 221 40 27
 Internet: www.halle.de

Redaktion: Michael Roch (Ltg), Tel.: 0345 221 41 28,
 Daniela Polak, Tel.: 0345 221 41 24,
 Silvia Borrmann, Tel.: 0345 221 41 26

Redaktion: Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,
 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,
 E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 7. April 2014
 Die nächste Ausgabe erscheint am 25. April 2014.

Redaktionsschluss: 16. April 2014

Verlag: Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
 Tel.: 0345 565 0; Fax: 0345 565 23 60
 Geschäftsführer: Bernd Preuß und Tilo Schelsky

Anzeigenleitung: Cornelia Gedeon
 Tel.: 0345 565 21 16; 0345 565 20 21
 E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Vertrieb: MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
 Tel.: 0345 565 23 69

Druck: Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
 Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg
 Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-täglich.

Auflage: 123.000 Exemplare
 Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwursendung.

Zustellreklamationshotline:
 E-Mail: amtsblatt@halle.de
 Telefon: 0345 221 41 24; Telefax: 0345 221 41 27

Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 26. März 2014

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.2 Jahresabschluss 2012/2013 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2014/12420

(Dem Mitwirkungsverbot für den Beschlusspunkt 4 unterlagen nach § 31 GO LSA: Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand, Frau Dr. Wünsch, Herr Schramm, Frau Ewert, Herr Dr. Wöllenweber, Frau Wolff)

Abstimmungsergebnis:

Einzelpunktabstimmung

B.-Punkte 1 – 3 mehrheitlich zugestimmt

B.-Punkt 4 mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2012/2013 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und am 22. Oktober 2013 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt
186.714,57 EUR.

Die Bilanzsumme beträgt
32.432.684,56 EUR.

- Der Jahresüberschuss wird mit dem Verlustvortrag verrechnet.
- Dem Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Herrn Rolf Stiska, wird für das Geschäftsjahr 2012/2013 Entlastung erteilt.
- Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2012/2013 Entlastung erteilt.

zu 6.3 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements, Vorlage: V/2013/11956

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements“.

zu 6.6 Widmung des Heidelbeerweges, Vorlage: V/2014/12419

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, die Widmung des Heidelbeerweges zur Gemeindestraße zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

zu 6.7 Kulturpolitische Leitlinien, Vorlage: V/2013/11904

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Kulturpolitischen Leitlinien der Stadt Halle (Saale).

zu 6.8 Bürgerhaushalt Vorschlag B-76 Saalekreisvolkshochschule raus aus Halle, Vorlage: V/2014/12492

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt:
- den Vorschlag B-76 Saalekreisvolkshochschule abzulehnen, da eine Umsetzung nicht im Sinne der Kooperation zwischen den Volkshochschulen ist, und
 - in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.9 Bürgerhaushalt Vorschlag B-12 SPORTHALLEN, Vorlage: V/2014/12520

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt:
- Den Vorschlag B-12 SPORTHALLEN abzulehnen, da eine Umsetzbarkeit zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben ist,
 - in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.10 Bürgerhaushalt Vorschlag B-30 Schwimmhalle Robert Koch, Vorlage: V/2014/12522

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt,
- den Vorschlag B-30 Schwimmhalle Robert Koch abzulehnen, da eine Umsetzbarkeit zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben ist,
 - in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.11 Dritte Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Vorlage: V/2013/12133

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt für die Förderschule für Lernbehinderte Comeniuschule die Brandschutzgrundsicherung, die Erneuerung der Elektroversorgung und sonstige bauliche Leistungen für das gesamte Schulhaus.

zu 6.12 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2014 bis 31.12.2014, Vorlage: V/2013/12146

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt den Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung als Teilplanung der Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014. (Anlage 1)
- Der Stadtrat beschließt die gesetzliche Förderung gemäß § 11 i.V.m. § 25 KiFöG der im Bedarfs- und Entwicklungsplan ausgewiesenen Kindertageseinrichtungen und stellt die Finanzierung im Haushalt 2014 sicher. (Anlage 2a und 2b)

zu 6.13 Wirtschaftsplan 2014 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH, Vorlage: V/2014/12426

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH am 05. Dezember 2013 zu folgendem Beschluss:

- Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Wirtschaftsplan für das Jahr 2014.
- Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Stellenplan für das Jahr 2014.
- Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Investitionsplan für das Jahr 2014.
- Die Gesellschafterversammlung nimmt die Ausführungen (zur Mittelfristplanung) zur Kenntnis.

zu 6.14 Bürgerhaushalt, Vorschlag B-66 Kita-Gebühren, Vorlage: V/2014/12472

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt:
- den Bürgervorschlag für „erledigt“ zu erklären, da durch den Stadtrat am 27.11.2013 die neue Kostenbeitragsatzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale) beschlossen worden ist.
 - in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.15 Bürgerhaushalt Vorschlag B-10 - Grundschule Glaucha, Vorlage: V/2014/12527

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt,
- den Bürgervorschlag, die Grundschule Glaucha zu sanieren und nutzbar zu machen vor dem Hintergrund des bestehenden Ratsbeschlusses und der bisherigen Planungen als erledigt zu erklären.
 - in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.16 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Beschaffung und Errichtung einer modularen Halle nebst Infrastruktur und Integration des Eishockeysports, Vorlage: V/2014/12651

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung und Errichtung einer modularen Halle nebst Infrastruktur und Integration des Eishockeysports in Höhe von maximal 2.970.000 €. Die Deckung erfolgt aus Mitteln der Fluthilfe.

zu 6.17 Niederlegung eines Mandats und Nachrücken des nächstfestgestellten Bewerbers, Vorlage: V/2014/12664

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat stellt fest, dass Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck, Sorbenweg 12, 06120 Halle (Saale), gemäß § 41 Abs. 1 GO LSA sein Mandat mit Wirkung vom 10.03.2014 niedergelegt hat.

zu 7.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur zunehmenden Nutzung von E-Bikes in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12387

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, ob und wie die Stadt Halle (Saale) auf die zunehmende Nutzung von E-Bikes im Stadtgebiet vorbereitet ist.

zu 7.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Benennung einer Straße, eines Parks oder eines Platzes nach Nelson Mandela, Vorlage: V/2014/12396

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, eine Straße, einen Platz oder einen Park in Halle (Saale) nach dem verstorbenen Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela zu benennen. Der Name des Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela wird in die Prioritätenliste zur Vergabe von Straßennamen eingearbeitet.

zu 7.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Coverabbildungen im Katalog der Stadtbibliothek, Vorlage: V/2014/12395

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, künftig im Katalog der Stadtbibliothek auf eine Verlinkung der Coverabbildungen von Medien zu amazon.de zu verzichten und ein kostenfreies Angebot zur Covernutzung der MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH zu nutzen.

zu 7.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Erläuterungen zum Haushaltsplan 2015, Vorlage: V/2014/12398

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Haushaltsplanentwurf 2015 folgende zusätzliche Erläuterungen in geeigneter Form aufzunehmen:
 - Darstellung aller neu vorgeschlagenen Vorhaben des Investitionsprogrammes mit jeweiliger Kurzbeschreibung
 - Darstellung aller - im Vergleich mit dem Investitionsprogramm des HH 2014 - nicht mehr für eine Umsetzung vorgeschlagenen Vorhaben des Investitionsprogrammes ab einem Wertumfang von 50.000 € mit jeweiliger Kurzbeschreibung
 - Darstellung aller infolge von Haushaltsklausuren der Stadtverwaltung festgelegten Konsolidierungsbeiträge
 - Darstellung der Abweichungen des Haushaltsjahres 2015 gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 nicht nur zusammenfassend bei den Geschäfts- und Fachbereichen, sondern bei den einzelnen Produkten
 - gesonderte Kennzeichnung von neu vorgeschlagenen kw-Setzungen im Stellenplan
 - Darstellung mit Kommentar von Strukturänderungen im gesamten Haushaltsplan im Vergleich zum Vorjahr, inklusive Darstellung aller Veränderung (Umbenennungen, Umbesetzungen etc.) im Stellenplan zum Vorjahr
 - quartalsweise Darstellung des IST Haushaltszahlen in Form einer Excel-Tabelle
- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Stadtratsbeschluss vom 27.03.2013 zur Darstellung der Leistungsebene in der Haushaltsplanung (Beschluss zu Antrag V/2013/11502) vollständig umzusetzen.

zu 7.11 Prüfantrag des Stadtrats Olaf Sieber zur Durchführung einer Kunstausstellung der Bürger Halles und des Saalekreises, Vorlage: V/2014/12405

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, ob eine Kunstausstellung mit jeweils einem Exponat der bildenden Kunst (Zeichnung, Plastik, ...) von Bürgerinnen und Bürgern Halles und des Saalekreises durchgeführt werden kann. Diese Ausstellung soll den Anspruch Halles als Kulturstadt vor-Augen-führen. Gleichzeitig soll sie den Beginn einer stärkeren Beachtung der bildenden Kunst im öffentlichen Leben Halles darstellen.

zu 8.1 Antrag des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften bezüglich seiner Sitzung am 17. Juni 2014, Vorlage: V/2014/12528

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die einmalige Abweichung vom Beschluss des Stadtrates vom 29.02.2012, Vorlagennummer: V/2011/10360 und lässt einmalig die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 17.06.2014 zu.

zu 8.3 Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Brandschutz, Vorlage: V/2014/12613

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Freiwillige Feuerwehr führt seit einigen Jahren in öffentlichen Einrichtungen der Stadt, insbesondere in KITA und Schulen, praktische Brandschutzübungen durch. Dieses Projekt läuft mit der Bürgerarbeit im Herbst aus. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein Konzept zur Fortführung bzw. Weiterentwicklung des o.g. Projektes zu erarbeiten und bis zur Stadtratssitzung im Mai vorzulegen.

zu 8.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum zeitlichen Vorlauf bei der Beantragung von Städtebaufördermitteln, Vorlage: V/2014/12590

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Die Verwaltung legt dem Stadtrat die Liste der Maßnahmen zur Beantragung von Städtebaufördermitteln für das jeweils aktuelle Programmjahr regelmäßig spätestens drei Monate vor Antragsschluss zur Bestätigung vor.
- Die Einzelmaßnahmen werden jeweils kurz schriftlich erläutert.

zu 8.7 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum gemeinsamen Internetauftritt der Kreisvolkshochschule Saalekreis und der Volkshochschule „Adolf Reichwein“ Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12603

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen gemeinsamen, integrierten Internetauftritt der Kreisvolkshochschule Saalekreis und der Volkshochschule „Adolf Reichwein“ Halle (Saale) auf den Weg zu bringen, der auch eine integrierte Anmeldeöglichkeit zu den Kursen beider Einrichtungen beinhaltet.

zu 8.18 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung des Aufsichtsrates der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH, Vorlage: V/2014/12653

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH die Aberberufung von Herrn Dr. Uwe-Volkmar Köck aus dem Aufsichtsrat bindend vor.
- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH Herrn Stadtrat Dr. Bodo Meerheim für eine Berufung in den Aufsichtsrat bindend vor.
- Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

zu 8.19 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung des Aufsichtsrates der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH, Vorlage: V/2014/12654

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) widerruft die Entscheidung von Herrn Dr. Uwe-Volkmar Köck in den Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH.
- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) entsendet Frau Stadträtin Elisabeth Nagel in den Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH.
- Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

zu 8.20 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Bildungsausschuss, Vorlage: V/2014/12668

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Herr Bertolt Marquardt scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Bildungsausschuss aus. Frau Josephine Jahn wird als sachkundige Einwohnerin in den Bildungsausschuss berufen.

zu 8.21 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung eines Mitgliedes im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Vorlage: V/2014/12669

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Stadtrat Dr. Uwe-Volkmar Köck wird von seiner Mitwirkung im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten entbunden.
- Der Stadtrat entsendet Stadtrat Bertolt Marquardt in den den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten.

zu 8.22 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung eines Mitgliedes im Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Vorlage: V/2014/12670

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Herr Stadtrat Dr. Uwe-Volkmar Köck wird von seiner Mitwirkung im Ausschuss für Planungsangelegenheiten entbunden.
- Der Stadtrat entsendet Herrn Stadtrat Bertolt Marquardt in den den Ausschuss für Planungsangelegenheiten.

zu 8.23 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung eines Mitgliedes im Bildungsausschuss, Vorlage: V/2014/12671

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

- Frau Stadträtin Dr. Petra Sitte wird von ihrer Mitwirkung im Bildungsausschuss entbunden.
- Der Stadtrat entsendet Herrn Stadtrat Bertolt Marquardt in den den Bildungsausschuss.

zu 8.24 Dringlichkeitsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 5.2.2014 gegen den Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 18.12.2013 zur Einführung von Bildschirmen mit Kulturwerbung der Stadt, Vorlage: V/2014/12675

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

3 Nein Stimmen

1 Enthaltung

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, fristgerecht Rechtsmittel gegen den – auf den Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 5.2.2014 gegen den Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 18.12.2013 zur Einführung von Bildschirmen mit Kulturwerbung der Stadt Halle (Saale) ergangenen – Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 4. März 2014, AZ. 206.1.2-10111 hal-04 einzulegen.

Anzeige





Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 22.04.2014, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 18.03.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Baubeschluss Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben, Vorlage: V/2014/12450
 - 5.2. Bürgerhaushalt Vorschlag B-48 Energiesparen in öffentlichen Gebäuden, Vorlage: V/2014/12549
 - 5.3. Bürgerhaushalt Vorschlag B-72 Heizung in städtischen Gebäuden, Vorlage: V/2014/12550
 - 5.4. Bürgerhaushalt Vorschlag B-53 Nutzungsgebühren gewerbliche Nutzung der Straße durch Gaststätten etc., Vorlage: V/2014/12436
 - 5.5. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 - TOO GmbH, Vorlage: V/2014/12547
 - 5.6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 - Zuschuss an den Volkspark e. V., Vorlage: V/2014/12632
 - 5.7. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr 2013 - Vorlage: V/2014/12655
 - 5.8. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr 2013 - Verkauf von Grundstücken (Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten), Vorlage: V/2014/12659
 - 5.9. Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung zur Sanierung und Instandsetzung der Hafenterrasse zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12685
 - 5.10. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung, Vorlage: V/2013/12291
 - 5.11. Inhaltliche Neuausrichtung und Umzug des Künstlerhaus 188 e.V. in Räume des ehemaligen Druckereigebäudes Große Märkerstraße 10 / Kleine Märkerstraße 7, Vorlage: V/2014/12592
 - 5.12. Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: V/2014/12576
6. Projekte Saalesparkasse / Moritzburg
7. Bürgerhaushalt der Stadt Halle (Saale) - Evaluation des Verfahrens
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im

2. Stadtrat Halle (Saale) zur Abstimmung von Marketingaktivitäten in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12272
- 8.2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Zweckbestimmung kommunaler Unternehmen, Vorlage: V/2013/12283
- 8.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sauberkeit des Hufeisensegeländes, Vorlage: V/2014/12504
- 8.4. Antrag des Stadtrates Olaf Sieber zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 162 "Dölau, Wohngebiet am Heideweg", Vorlage: V/2014/12601
- 8.5. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Durchführung eines Bürgerentscheids gegen die Konzessionsabgabe auf Trinkwasser in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12615
- 8.5.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Durchführung eines Bürgerentscheids gegen die Konzessionsabgabe auf Trinkwasser in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12667
- 8.6. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung von Klarnamen beim Bürgerhaushalt 2015, Vorlage: V/2014/12606
9. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Mitteilungen
11. mündliche Anfragen
12. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung am 18.03.2014
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Sanierungsgebiet „Historischer Altstadtzentrum“ Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objektes Brüderstraße 5, Vorlage: V/2014/12425
 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 6. Mitteilungen
 7. mündliche Anfragen
 8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 23.04.2014, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.03.2014
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12089
 - 5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12422
 - 5.1.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12421
 - 5.1.3. Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage "Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)" - V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12579
 - 5.1.4. Änderungsantrag des Stadtrates Bernhard Bönisch (CDU) zur Vorlage: - Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale) - V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12698
 - 5.2. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung, Vorlage: V/2013/12291
 - 5.3. Bürgerhaushalt Vorschlag B-53 Nutzungsgebühren gewerbliche Nutzung der Straße durch Gaststätten etc., Vorlage: V/2014/12436
 - 5.4. Bürgerhaushalt Vorschlag B-2 Patenschaften für Grünflächen, Vorlage: V/2014/12458
 - 5.5. Inhaltliche Neuausrichtung und Umzug des Künstlerhaus 188 e.V. in Räume des ehemaligen Druckereigebäudes Große Märkerstraße 10 / Kleine Märkerstraße 7, Vorlage: V/2014/12592
 - 5.6. Bürgerhaushalt Vorschlag B-48 Energiesparen in öffentlichen Gebäuden, Vorlage: V/2014/12549
 - 5.7. Bürgerhaushalt Vorschlag B-72 Heizung in städtischen Gebäuden, Vorlage: V/2014/12550
 - 5.8. Besetzung des Engagement-Beirates, Vorlage: V/2014/12691
 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung, Vorlage: V/2014/12461
 - 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Abstimmung von Marketingaktivitäten in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12272
 - 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Hauptsatzung, Vorlage: V/2014/12388
 - 6.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Erhaltungssatzungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12498
 - 6.5. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Zweckbestimmung kommunaler Unternehmen, Vorlage: V/2013/12283
 - 6.6. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Durchführung eines Bürgerentscheids gegen die Konzessionsabgabe auf Trinkwasser in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12615
 - 6.6.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Durchführung eines Bürgerentscheids gegen die Konzessionsabgabe auf Trinkwasser in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12667
 - 6.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sauberkeit des Hufeisensegeländes, Vorlage: V/2014/12504
 - 6.8. Antrag des Stadtrates Olaf Sieber zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und zur Einstellung des Aufstellungsverfahrens des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 162 "Dölau, Wohngebiet am Heideweg", Vorlage: V/2014/12601
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2014
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Personalangelegenheit, Vorlage: V/2014/12635
 - 3.2. Personalangelegenheit, Vorlage: V/2014/12682
 - 3.3. Personalangelegenheit, Vorlage: V/2014/12678
 - 3.4. Sanierungsgebiet „Historischer Altstadtzentrum“ Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objektes Brüderstraße 5, Vorlage: V/2014/12425
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilungen zu personalrechtlichen Angelegenheiten
- 6.2. Mitteilung zu einem Gerichtsurteil
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 24.04.2014, um 17 Uhr, findet im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.03.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 20.03.2014 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Baubeschluss Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben, Vorlage: V/2014/12450
 - 5.2. Baubeschluss Freiflächengestaltung Steintor, Vorlage: V/2014/12525
 - 5.3. Ergänzung des Baubeschlusses: Bau eines Radweges in der Kröllwitzer Straße, Beschluss Nr. V/2012/11215 vom 12.12.2012, Grundsatzbeschlusses V/2011/09498 vom 31.01.2011, Vorlage: V/2014/12636
 - 5.4. Beabsichtigte Einziehung von Teilflächen der Straßen Am Brunnen und Am Hügel, gelegen am Grundstück Am Brunnen 6 (Freiwillige Feuerwehr Dölau), Vorlage: V/2014/12574
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2014
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Vergabebeschluss: FB 66-B-01/2014 - Stadt Halle (Saale), Ableitung von Wässern aus dem Heidesee, Kanalbauarbeiten in zwei Abschnitten, Vorlage: V/2014/12563
 - 3.2. Vergabebeschluss: FB 66-B-19/2014, Los 2 - Stadt Halle (Saale), Bau eines Radweges Kröllwitzer Straße, 2. BA - Wegebau, Vorlage: V/2014/12663
 - 3.3. Vergabebeschluss: FB 24-B-006/2014, Los 39 - Stadt Halle (Saale), Sanierung Feuerwache Süd - WDV, Innenputz, Vorlage: V/2014/12652
 - 3.4. Vergabebeschluss: FB 24-B-015/2014, Los 1 - Stadt Halle (Saale), Grundschule Frohe Zukunft, Fenster, Vorlage: V/2014/12661
 - 3.5. Vergabebeschluss: FB 37.01-L-01/2014: Rahmenvereinbarung für Sozialbestattungen - Feuerbestattungen / Erdbestattungen, Vorlage: V/2014/12572
 - 3.6. Vergabebeschluss: FB 37.01-L-02/2014: Fotografische Geschwindigkeitsüberwachung, Vorlage: V/2014/12645
 - 3.7. Vorhaben Infrastrukturprogramm Gewerbebestandsgebiete Halle-Ost, Los 5 Ausbau Grenzstraße, Abschließende Vergleichsverhandlung der Stadt Halle und der HWS GmbH als Auftraggeber mit der ARGE Los 5 - Grenzstraße (GP Verkehrswegebau und STRABAG) zum

- NT 25 incl. NT 22, Vorlage: V/2014/12666
- 3.8. Vergabebeschluss: GB I-L-01/2014: Externe Organisationsuntersuchung im GB IV in verschiedenen sozialen Diensten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12688
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 29.04.2014, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2014
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Thema Wirtschaftsförderung auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12622
- 5.2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Ausbau der Internetgeschwindigkeit in der Stadt, Vorlage: V/2014/12617
- 5.3. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Entwicklung eines Konzepts der Wirtschaftsförderung, Vorlage: V/2014/12614
- 5.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu temporären Aufwertungsmaßnahmen am Saaleufer im Sommer 2014, Vorlage: V/2014/12611
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm (AMIP) des Jobcenters Halle (Saale) 2014, Vorlage: V/2014/12519
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2014
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Denis Häder
Ausschussvorsitzender

Wolfram Neumann
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 26. Februar 2014 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 4.2 Wirtschaftsplan 2014 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Vorlage: V/2014/12441

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt
Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH am 05. Dezember 2013 zu folgendem Beschluss:

1. Entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrates beschließt die Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan 2014 gemäß der Anlage 1.
2. Wie dazu durch den Aufsichtsrat empfohlen, beschließt die Gesellschafterversammlung die zur Finanzierung im Jahr 2014 notwendige Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 40.000 €. Der Beschluss zur Entnahme von 65 T€ für das Jahr 2013 wird zurückgenommen.

3. Maßnahmen, die mit Fördermitteln geplant sind, stehen unter der Maßgabe der Bewilligung dieser Förderung. Sollten diese Mittel nicht wie vorgesehen zur Verfügung gestellt werden, ist über die Durchführung der Maßnahmen erneut zu beraten.
4. Der geplante projektbezogene Erfolgsanteil wird für die Finanzierung der in Anlage 2 dargestellten und durch den Verkehrsausschuss befürworteten Aufgaben/Projekte 2014 genutzt. Wenn die geplante Finanzierung der für 2014 mit Bonusmitteln geplanten Projekte nicht zustande kommt (Fördermittel, Beteiligung Dritter), wird über die Finanzierung und eine mögliche volle Ausschöpfung des projektbezogenen Erfolgsanteils erneut diskutiert werden. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass die Verwendung den tatsächlich zur Verfügung stehenden Betrag nicht überschreitet.
5. Die Gesellschafterversammlung nimmt die mittelfristige Planung zur Kenntnis.

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2014

Bekanntmachung

Mitteilung zur Bürgerinformation zur Aufhebung der Erhaltungssatzung Nr. 55

„Gartenstadt Gesundbrunnen“

Die Bürgerinformation zur Aufhebung der Erhaltungssatzung Nr. 55 „Gartenstadt Gesundbrunnen“ liegt noch bis zum 25. April 2014 im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, aus.

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Halle (Saale) wird in der Zeit vom **5. Mai 2014 bis 9. Mai 2014** während der allgemeinen Öffnungszeiten in den Bürgerservicestellen des Fachbereiches Einwohnerwesen der Stadt Halle (Saale):

Marktplatz 1

Montag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 19.00 Uhr
Freitag	09.00 - 15.00 Uhr
Sonnabend	09.00 - 12.00 Uhr

Am Stadion 6

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 15.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.
Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 5. Mai bis zum 9. Mai 2014, spätestens am 9. Mai 2014 bis 15 Uhr, bei der Gemeindebehörde – Fachbereich Einwohnerwesen, Marktplatz 1, Ecke Gustav-Anlauf-Straße Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 04. Mai 2014 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in der Stadt Halle (Saale) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der kreisfreien Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen.
- Einen Wahlschein erhält auf Antrag in den Servicestellen des Fachbereiches Einwohnerwesen zu folgenden Öffnungszeiten:

Marktplatz 1

Montag	08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 19.00 Uhr
Freitag	09.00 – 15.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Am Stadion 6

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

- ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei

Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 04. Mai 2014 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 09. Mai 2014 versäumt hat,

- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.
Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis 23. Mai 2014, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

eingesehen werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.
Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Möglichkeit der Einsichtnahme der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtnahmemöglichkeit, spätestens am 10.05.2014 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde, Abteilung Bürgerservice, Marktplatz 1, Ecke Gustav-Anlauf-Str., Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Halle (Saale), 1. April 2014
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

Ersatz von Vertretern

Nach § 41 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Oktober 2013 (GVBl. LSA S. 498), sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindevahlausschusses vom 11. Juni 2009 rückt Herr Bertolt Marquardt, nachdem Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE, sein Mandat niederlegte, in den Stadtrat nach.

Dr. Bernd Wiegand
Gemeindevahlleiter

Bekanntmachung

über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Stadtrates in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Stadtrat für die Stadt Halle (Saale) kann in der Zeit **vom 05.05.2014 bis 10.05.2014** während der Dienststunden in den Bürgerservicestellen des Fachbereiches Einwohnerwesen der Stadt Halle (Saale)

Marktplatz 1

Montag	8.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 19.00 Uhr
Freitag	9.00 - 15.00 Uhr
Sonnabend	9.00 - 12.00 Uhr

Am Stadion 6

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

spätestens zum 30.04.2014 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (vom 01.05. – 10.05.2014).

- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Stadtratswahl der kreisfreien Stadt Halle (Saale) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlbereiches der kreisfreien Stadt Halle (Saale), für den der Wahlschein gilt oder durch Briefwahl teilnehmen.
- Einen Wahlschein erhält auf Antrag in den Servicestellen des Fachbereiches Einwohnerwesen der Stadt Halle (Saale), zu folgenden Öffnungszeiten :

Marktplatz 1

Montag	08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 19.00 Uhr
Freitag	09.00 – 15.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Planen, Abteilung Verkehrsplanung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Verkehrsplanerin/Verkehrsplaner

- Ihre Aufgaben sind:**
- Vertretung und Unterstützung des Teamleiters
 - die Übernahme von Projektverantwortung bei der planerischen Vorbereitung von Neubau-, Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen von Verkehrsanlagen, derzeit insbesondere bei der Umsetzung des Stadtbahnprogrammes Halle mit einem Investitionsvolumen von ca. 300 Mio Euro
 - die eigenständige Planung von Verkehrsanlagen für den ÖPNV, MIV, Rad- und Fußverkehr unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und städtebaulicher Aspekte
 - die selbständige Erarbeitung bzw. Betreuung von Verkehrsuntersuchungen, Betreuung von Planungen und Studien Dritter sowie die Begleitung der Umsetzung von Vorhaben
 - Mitwirkung bei Planverfahren (B-Pläne, Planfeststellung)
 - Vorstellen der Planungen gegenüber den Bürgern und politischen Gremien.

- Wir suchen eine Persönlichkeit mit:**
- einem Abschluss als Diplomingenieur (mindestens Fachhochschule) oder einem gleichwertigen Abschluss in der Fachrichtung Verkehrsplanung/Strassenbau/Gleisbau
 - durch Ausbildung und möglichst berufspraktische Erfahrungen erworbene fundierte Kenntnisse, insbesondere bei der Planung von Verkehrsanlagen, der Begleitung von Großvorhaben, der Verkehrsplanung und der Verkehrstechnik sowie zur Projektsteuerung und -management
 - der Fähigkeit zum analytischen und integrierten Denken
 - der Bereitschaft zum selbstständigen, kreativen Arbeiten

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Weitere Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale), unter anderem die Stelle Fachbereichsleiter/in Verwaltungsmanagement, finden Sie im Internet unter www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt

am **25. Mai 2014** um **18.00 Uhr** im **Stadtrat** der **Stadt Halle (Saale)** stattfinden wird.

Marktplatz 1

Montag	08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 19.00 Uhr
Freitag	09.00 – 15.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Am Stadion 6

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

- ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- der verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist,
- der seine Wohnung nach dem 20.04.2014 in einen anderen Wahlbezirk verlegt;
- ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- wenn er nachweist, dass er ohne sein

Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat,

- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist.
Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 23.05.2014, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder auf elektronischem Weg beantragt werden.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a bis b angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

- Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlbereichs,
 - einen amtlichen roten Wahlumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellblauen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl.

An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die bevollmächtigte Person vom Wahlberechtigten bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Berechtigung zum Empfang, etwa im Falle einer plötzlichen Erkrankung, durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Personen vertritt.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Halle (Saale), 1. April 2014
Der Oberbürgermeister

Nachruf

Am 30. März 2014 verstarb nach schwerer Krankheit unsere ehemalige Mitarbeiterin und Kollegin

Margit Heidenreich

im Alter von 67 Jahren.

Frau Heidenreich war während ihrer 18-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt in der Schulverwaltung als Sachbearbeiterin tätig.

Sie war stets eine engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterin, die ihre Aufgaben zuverlässig, pflichtgetreu und gewissenhaft erfüllte. Margit Heidenreich wurde wegen ihres offenerherzigen und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen. Wir werden Margit Heidenreich in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand **Simona König**
Oberbürgermeister **Vorsitzende**
Personalrat

Bekanntmachung

Wirtschaftspläne 2013 und 2014 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

Gemäß § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebesgesetz LSA) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA 1997, 446) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238, 251) ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat am 27. November 2013 die Wirtschaftspläne des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für die Wirtschaftsjahre 2013 und 2014 wie folgt beschlossen:

Wirtschaftsplan 2013:
Erfolgsplan
Gesamterträge 33.915.089,06 EUR
Gesamtaufwendungen 33.915.089,06 EUR

Vermögensplan
Gesamteinnahmen 3.771.804,62 EUR
Gesamtausgaben 3.771.804,62 EUR

Wirtschaftsplan 2014:
Erfolgsplan
Gesamterträge 35.092.846,32 EUR
Gesamtaufwendungen 35.657.777,32 EUR

Vermögensplan
Gesamteinnahmen 4.274.275,84 EUR
Gesamtausgaben 5.447.206,84 EUR

In den Wirtschaftsplänen 2013 und 2014 sind
- Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie
- Kassenkredite
nicht vorgesehen.

Die Wirtschaftspläne für die Jahre 2013 und 2014 werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vorstehenden Wirtschaftspläne enthalten keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Sie liegen gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebesgesetzes LSA in der Zeit vom 14. April bis 25. April 2014 von 9:00 bis 15:00 Uhr zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale) im Raum 404 öffentlich aus.

Halle (Saale), den 31.03.2014



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für das Verkehrsbauvorhaben „Ausbau Verkehrsknoten Am Steintor“

Im weiteren Verlauf des Anhörungsverfahrens zu der oben angeführten Baumaßnahme wird ein Erörterungstermin über die vorgebrachten Einwendungen und Stellungnahmen durchgeführt.

- 1. Der Erörterungstermin findet am 24. April 2014 um 10 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr) in Halle, Marktplatz 2, im großen Saal des Stadthauses statt. Die Tagesordnung wird im Termin bekannt gegeben.
- 2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Nicht fristgerechte, z. B. im Erörterungstermin erstmalig erhobene, sowie nicht formgerechte Einwendungen werden nicht berücksichtigt.

- 3. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

- 4. Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

- 5. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

- 6. Die Bekanntmachungsanordnung wird auch ab dem 10.04.2014 über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter www.halle.de/Rathaus&Stadtrat/Stadtentwicklung veröffentlicht.

Halle (Saale), den 26.03.2014

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Halle (Saale) versteigert am **Samstag, dem 26. April**, um 10 Uhr Gegenstände, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Die Versteigerung findet vor der Bürgerservicestelle „Am Stadion 6“ in Halle-Neustadt statt. Zur Versteigerung kommen 50 Fahrräder (Damen-, Herren-, Kinder- und Jugendräder sowie Mountainbikes). Alle haben kleine Mängel und keinen Garantieanspruch. Ein ersteigertes Gegenstand ist sofort und bar zu bezahlen. Schecks und Kreditkarten werden nicht angenommen. Die Fahrräder können nicht zurückgestellt oder reserviert werden. Das Mindestgebot beginnt ab einem Euro. Es wird bei jedem Fahrrad darauf hingewiesen, dass die Funktionsfähigkeit nicht geprüft wurde. Eine Besichtigung der Fahrräder ist am gleichen Tag vor der Versteigerung in der Zeit von 9 bis 10 Uhr möglich.

Ungültiger Dienstausweis

Der verloren gegangene Dienstausweis für Verwaltungsvollzugsbeamte mit der Nummer 507 der Stadt Halle (Saale), ausgestellt am 6. November 2013, wird hiermit für ungültig erklärt.

Fachbereich
Verwaltungsmanagement

Anzeige

Diakonie
Katastrophenhilfe
Hilfen aus Spendenmitteln bei
Wiederaufbau für Wohneigentümer, Vermieter, Kleinunternehmer
Beratung vor Ort: Susanne Hesse, Merseburger Straße 44, 06110 Halle (Saale)
Tel: 0345 - 12299145
Eigenanteil bei IB-Förderung
Ergänzende Hilfe für Hausratschäden
www.diakonie-mitteldeutschland.de

Diakonie bietet weiter Hilfe für Flutopfer

Betroffene des Hochwassers 2013 können bei der Diakonie Mitteldeutschland Beratung und Unterstützung für den Wiederaufbau erhalten. Noch immer sind die Schäden des Hochwassers 2013 an vielen Gebäuden und Grundstücken nicht beseitigt. Die Trocknung ist auch nach dem Winter oft noch nicht soweit fortgeschritten, dass mit nachhaltigen Sanierungsarbeiten begonnen werden kann. Viele Fragen zur Eigenfinanzierung und zu staatlichen Hilfen sind noch offen. Neben kostenlosem Verleih von Trocknungsgeräten, der Beratung zu Versicherungsleistungen, zur Inanspruchnahme staatlicher Fördermittel und der Vermittlung von Sachverständigen, können bei der Diakonie Mitteldeutschland finanzielle Förderungen beantragt werden. Damit können Finanzierungslücken für die Instandsetzung von Wohnhäusern, Grundstücken und für die Wiederbeschaffung von Hausrat geschlossen werden.

MORGENS gebracht - ABENDS gemacht!
Kratzer- und Dellenbeseitigung bei uns ab 29€
Wir sind umgezogen!
lackierzentrumhalle GmbH & Co. KG
NEU Herrfurthstr. 4
06217 Merseburg
Tel. 03461 8219898
Fax 03461 8219899
Nutzen Sie auch unsere Kundenannahme in Halle
Berliner Str. 220 Tel. 0345/6867551
06116 Halle/S. bei Fa. Stroisch
www.lackierzentrumhalle.de

BestattungenWagenknecht
Inh. Udo Wagenknecht
Geiststraße 27 · 06108 Halle/Saale
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

Entspannen & Erleben
im Thermalsole-Heilbad Bad Belzig
SteinTherme Bad Belzig
• 1 ÜN im DZ inkl. Frühstück
• 2 Tageskarten der SteinTherme
• 1 Peeling mit Bad Belziger Thermalsole und anssl. Aromaölmassage
• 1 Menü „Hoher Fläming“
• 1 Stadt- & Burgführung durch Bad Belzigs historische Altstadt (immer sonntags)
Ab 119 € p. P.
www.steintherme.de
SteinTherme Bad Belzig · Am Kurpark 15 · 14806 Bad Belzig
T (03 38 41) 3 88 00 F (03 38 41) 38 80 19

Das Wetter wird schöner!
- Sommer, Sonne, Sonnenschein -
Die Poolaison beginnt!
Unser fachkundiges Team steht Ihnen wie in den letzten 20 Jahren auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite, allen voran unser leitender Mitarbeiter Herr Ingo Kallasch.
Besuchen Sie uns!
Abfahrt Langenbogen - direkt neben der B80!
Ihre Gundel Eilfeld - Geschäftsführerin -
über **20 Jahre Erfahrung** Ihr Badeparadies zuhause
Köchstedter Weg 4a, 06179 Teutschenthal OT Langenbogen
Tel.: 034601 / 22836, Fax: 034601 / 27216
E-Mail: gundel.eilfeld@t-online.de • Internet: www.anhaltiner-poolcenter.de

THB
Bau- und Containerdienst Brachstedt
Telefon 03 46 04/2 01 40
Funk 01 77/2 27 38 32
www.thb-container.de • E-Mail: thb-container@t-online.de
Wurper Straße 10 • 06193 Petersberg/OT Brachstedt
... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

Wir renovieren Ihr Ferienhaus!
Bestens geeignet als 2. Wohnsitz in unberührter Natur - Nähe Rennsteig
Tel. 036701/20080
www.waldhotel-feldbachtal.de
www.ferienanlagelichte.de

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt
Ihr Partner für:
✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
✓ Feinstaubplaketten
✓ ADAC Vertragsprüfstation
57 57 57 (0345)
www.prüfzentrum-halle.de

Einladung zur Mitgliederversammlung
Liebe Samariterinnen und Samariter,
der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Halle/Bitterfeld e.V. lädt alle Samariterinnen und Samariter zur Mitgliederversammlung ein.
Die Mitgliederversammlung findet am **05. Mai 2014** statt.
Ort: Arbeiter-Samariter-Bund RV Halle/Bitterfeld e.V. Seniorenzentrum Elsteraue Joachimstaler Straße 19a 06132 Halle
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Tagesordnung
1. Begrüßung und Feststellung der Regularien
2. Annahme der Tagesordnung
3. Wahl der Kommissionen
a) Versammlungsleitung
b) Mandatsprüfungskommission
c) Wahlkommission
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht Kontrollkommission
6. Anfragen / Diskussionen zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss zur Neufassung der Satzung
9. Wahlen
a) Wahl des Vorstandes
b) Wahl der Kontrollkommission
c) Wahl der Delegierten zur Landeskonferenz am 12.07. 2014 in Bernburg
10. Abschluss
Der entsprechende Entwurf der Satzung liegt in den Geschäftsstellen Halle, Hordorfer Straße 05, sowie Bitterfeld, Töpferwall 47, und zur Mitgliederversammlung zur Einsichtnahme aus.
Der Vorstand

LEUWO
LEUWO mBH
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; E-Mail: info@leuwo.de
vermietet in Halle:
3-RWE Türkstraße 26 DG 63,27 m²
3-RWE Freimfelder Straße 97 3. OG links 55,44 m²
2-RWE Carl-Schurz-Straße 8 1. OG links 60,87 m²
3-RWE Dieselstraße 135 2. OG rechts 61,00 m²
Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a,
Tel.-Nr. 0345 13 65 70 oder www.leuwo.de

URLAUB IM WERRATAL
3x HP 120 €/5x HP 199 €/7x HP 269 €
Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet
Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24
Alois Brück, Zehnhausstr. 8, 56859 Bullay, Prop. ant.
www.hotel-mosella.de

Urlaub im Werratal
Kornf. FeWo's, F.H.s. + Gästezi. Ideal z. Erholen, Radf., Wand-, u. Kuren. Viele Ausflugsmöglg.
FeWo's ab 40 €; Zi./Fr. p. P. ab 24 €
Gästehaus Roselieb, Eichweg 1, 37242 Bad Sooden-Allendorf, Tel. 0 56 52 / 18 05